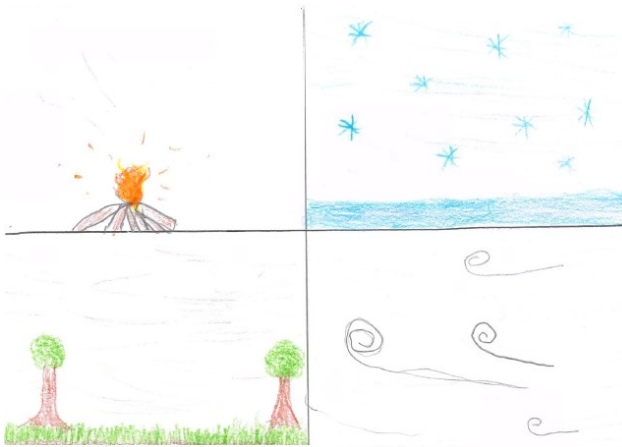


Informationen Schule und Kindergarten Aeßlingen 2025/2026



Vorwort

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler
Liebe Eltern und Lehrpersonen

Unser diesjähriges Jahresthema heisst «im Elemänt»– dabei denken wir einerseits an die vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer, andererseits aber auch daran, wo wir uns besonders wohl fühlen und ganz in unserem Element sind.

Wenn ich daran zurückdenke, wann ich mich als Kind besonders wohl und ganz in meinem Element gefühlt habe, fällt mir sofort das Spielen mit Lego ein – und ganz besonders Lego Ninjago. Jeder Ninja verkörpert dabei eines der vier Elemente und erlebt, gemeinsam mit den anderen, spannende Abenteuer, bei denen sie Neues entdecken, füreinander einstehen und Herausforderungen mutig meistern.
Eigentlich klingt das doch gar nicht so anders als der Schulalltag – oder?

Ich wünsche euch allen ein spannendes, abwechslungsreiches Schuljahr voller Neugier, schöner gemeinsamer Momente und vieler Gelegenheiten, euch so richtig «im Elemänt» zu fühlen.
Liebe Grüsse

Gian Valentin Derungs
Präsident der Bildungskommission

PS: Lego Ninjago war und ist mein liebster Lego-Themenbereich.



	<u>Leitbild</u>
 Miteinander	Wir akzeptieren einander wie wir sind und begegnen uns rücksichtsvoll und wertschätzend. In der familiären Lerngemeinschaft können alle wachsen und sich entfalten. Gemeinsam treffen wir Abmachungen und achten auf deren Einhaltung.
 kommuniziere	Wir beziehen die Eltern und Behörden in unser Schulgeschehen ein. Für eine gute Zusammenarbeit kommunizieren wir rechtzeitig, transparent und direkt. In Konfliktfällen suchen wir gemeinsame Lösungen.
 Vielfalt erlaube	Wir gehen auf gegenseitige Bedürfnisse ein. Die Vielfalt von Lehr- und Lernformen wird gepflegt. Mit besonderen Anlässen feiern wir Highlights und setzen Akzente.
 zäme schaffe	Wir arbeiten Hand in Hand. Die Stärken und Erfahrungen jedes Einzelnen bereichern unsere Gemeinschaft. Gegenseitig ermutigen, unterstützen und fördern wir uns. Das Führungsverhalten lässt Raum für Mitbestimmung.
 Alts bewahre & Nöis waage	Wir halten an Gutem fest. Neuem stehen wir offen gegenüber und packen Herausforderungen motiviert an.

Zusammenarbeit Eltern-Schule

Die Volksschule ist ein wesentlicher Lebensbereich und ein wichtiges soziales Umfeld für die Kinder und Jugendlichen. Sie unterstützt die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Mündigkeit, fördert die Offenheit Neuem gegenüber und weckt die Freude für das lebenslange Lernen.

Eine fördernde Schulkultur, eine gute Beziehung zu den Lehrpersonen und das Vertrauen der Eltern in die Schule sorgen für das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen in der Volksschule. Eine gut funktionierende Zusammenarbeit von Schule und Eltern fördert nachweislich auch deren Lern- und Bildungserfolg.

Als Eltern können Sie sehr viel zum Gelingen beitragen und Ihr Kind auf dem schulischen Lebensweg behutsam und unterstützend begleiten. Gute Lernvoraussetzungen schaffen Sie insbesondere, wenn Sie Ihre Kinder ausgeruht und gesund ernährt in die Schule schicken. Ebenfalls sollten die Fertigkeiten für ein gutes soziales Miteinander, wie Anstand und das Einhalten von Regeln, schon von zuhause mitgebracht werden.

Wichtig für die Zusammenarbeit sind zudem ein regelmässiger Informationsaustausch. Schulbesuche sind in Absprache mit der Lehrperson sehr willkommen. Eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Schulen und Eltern stärkt vielerorts die Schulgemeinschaft. Viele schulische Aktivitäten könnten zudem ohne die Unterstützung der Eltern nicht stattfinden. Daher ist die Schule sehr dankbar, wenn sich Eltern freiwillig engagieren. Diese Mithilfe bietet aber auch den Eltern einen wertvollen Einblick in den Schulalltag und beschert die eigenen Kinder mit grossem Stolz.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



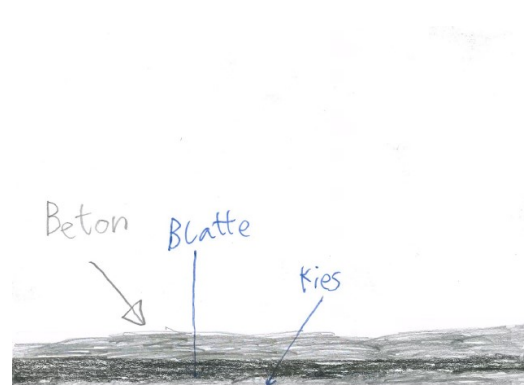
Im Element – unser Jahresthema 2025/26

Bewundernd schauen wir dem Künstler während einer Darbietung zu und sagen anerkennend: «Ja, der ist ganz in seinem Element!» Er vergisst alles um sich herum, geht ganz auf in seinem Tun, zeigt nach vielem Üben sein ganzes Können und erntet am Schluss stolz den wohlverdienten Applaus.

Jede(r) hat sein eigenes Element, wo er sich vertraut und sicher fühlt, seine Begabung zeigen und sein Talent anwenden kann. Er geht glücklich auf in seinem Handeln, wächst über sich selbst hinaus, lernt Neues und erreicht hochgesteckte Ziele. Alle Unsicherheit fällt von ihm ab, er ist ganz bei sich, glücklich, erfüllt und lebendig.

Wo bist DU in deinem Element? Zeigst du es mir? Ich erzähle dir dann von meinem! So entsteht Vertrauen, wir können staunen und loben, austauschen und erzählen. Solche Momente wollen wir im kommenden Schuljahr bewusst suchen und finden, teilen und feiern – im Sport, in der Musik, sprachlich oder gestalterisch. Das Individuelle bereichert die Gemeinschaft, öffnet die Augen für Diversität und stärkt das Kollektiv. Elementare Erfahrungen sind Lernprozesse, die unser Leben gestalten, uns ganzheitlich weiterbringen und den Fokus ganz bewusst aufs Positive richten.

Im Namen der Lehrerschaft und Schulleitung, Adrian Menzi



Ferienplan Kindergarten und Schule 2025/2026 - 2027/2028

Schuljahr 2025/2026

Herbst	Sa	20.09.2025	-	So	12.10.2025
Winter	Sa	20.12.2025	-	So	04.01.2026
Sportwoche	Sa	24.01.2026	-	So	01.02.2026
Frühling	Fr	03.04.2026 (Zyklus 1 ab 28.03.)	-	So	19.04.2026
Sommer	Sa	04.07.2026	-	So	09.08.2026

Schuljahr 2026/2027

Herbst	Sa	19.09.2026	-	So	11.10.2026
Winter	Do	Mittag, 24.12.2026	-	So	10.01.2027
Sportwoche	Sa	30.01.2027	-	So	07.02.2027
Frühling	Sa	10.04.2027 (Zyklus 1 ab 03.04.)	-	So	25.04.2027
Sommer	Sa	03.07.2027	-	So	15.08.2027

Schuljahr 2027/2028

Herbst	Sa	25.09.2027	-	So	17.10.2027
Winter	Fr	Mittag, 24.12.2027	-	So	09.01.2028
Sportwoche	Sa	29.01.2028	-	So	06.02.2028
Frühling	Sa	08.04.2028 (Zyklus 1 ab 01.04.)	-	So	23.04.2028
Sommer	Sa	08.07.2028	-	So	13.08.2028

Schulfreie Tage

Diese Regelung gilt im Schuljahr 2025/26 nur für den Unterricht an der Schule Aefligen

Dienstag	04. November 2025	ganzer Tag
Donnerstag	20. November 2025	ganzer Tag
Montag	09. März 2026	ganzer Tag
Montag	20. April 2026	ganzer Tag
Freitag	15. Mai 2026	ganzer Tag
Dienstag	26. Mai 2026	ganzer Tag

Adressliste Kindergarten und Schule Aefligen

BILDUNGSKOMMISSION

Derungs Gian (Vertreter des Gemeinderates)	gian.derungs@aefligen.ch	079 631 09 20
Andrist Mirjam	mirjam.andrist@aefligen.ch	079 341 00 39
Eichenberger Rebekka	rebekka.eichenberger@aefligen.ch	079 425 08 82
Fahrni Steffi	steffi.fahrni@aefligen.ch	076 481 13 74
Schimanski Melanie	melanie.schimanski@aefligen.ch	076 450 12 70

SCHULLEITUNG

Kurth Stephanie	schulleitung@schule-aefligen.ch	077 445 15 89
Schmid Lena	Ischlagweg 5, 3426 Aefligen	
Arbeitstage	Montag, Dienstag und Donnerstag	

SCHULSEKRETARIAT/ SEKRETARIAT BILUNGSKOMMISSION

Carmen Streit	carmen.streit@aefligen.ch	034 445 23 93
	Fraubrunnenstrasse 3, 3426 Aefligen	

LEHRERSCHAFT

Eckhart Julia	julia.eckhart@schule-aefligen.ch	Integrative Förderung
Egger Romy	romy.egger@schule-aefligen.ch	Klassenlehrperson 1./2. Klasse A
Gfeller Isabelle	isabelle.gfeller@schule-aefligen.ch	Klassenlehrperson 3./4. Klasse
Heiniger Franziska	franziska.heiniger@schule-aefligen.ch	Teilpensenlehrperson
Kurth Stephanie	stephanie.kurth@schule-aefligen.ch	Teilpensenlehrperson
Lang Franziska	franziska.lang@schule-aefligen.ch	Klassenlehrperson Kindergarten
Ledermann Rita	rita.ledermann@mr-kirchberg.ch	Deutsch als Zweitsprache
Lehmann Rebecca	rebecca.lehman.@schule-aefligen.ch	Klassenlehrperson 1./2. Klasse B
Menzi Adrian	adrian.menzi@schule-aefligen.ch	Klassenlehrperson 5./6. Klasse
Muralt Claudia	claudia.muralt@schuleburgdorf.ch	Schwimmlehrperson
Nydegger Jeannette	jeannette.nydegger@schule-aefligen.ch	Technisches und textiles Gestalten
Schmid Lena	lena.schmid@schule-aefligen.ch	Teilpensenlehrperson
Schumacher Ursula	ursula.schumacher@schule-aefligen.ch	Integrative Förderung
Schweizer Viviane	viviane.schweizer@schule-aefligen.ch	Teilpensenlehrperson
Städeli Daniel	daniel.staedeli@schule-aefligen.ch	Teilpensenlehrperson
Stoll Corinne	corinne.stoll@schule-aefligen.ch	Integrative Förderung/KIGA
Zürcher Franziska	franziska.zuercher@mr-kirchberg.ch	Logopädie

Adresse

Schule Aefligen	Ischlagweg 5, 3426 Aefligen
Kindergarten „S“	Ischlagweg 5b, 3426 Aefligen

TAGESSCHULE

Sabrina Kaufmann	sabrina.kaufmann@schule-aefligen.ch	077 421 39 64
Frauchiger Annette	annette.frauchiger@schule-aefligen.ch	
Burkhard Karin	karin.burkhard@schule-aefligen.ch	

SCHULSOZIALARBEIT

Hohl Cornelia	c.hohl@rual.ch	079 109 51 95
---------------	----------------	---------------

Arbeitszeiten: Mo / Di Morgen / Do / Fr Morgen. Im Schulhaus am Donnerstagmorgen

SCHULINSPEKTOR

Bärtschi Daniela	Reg. Schulinspektorat 3400 Burgdorf	031 633 64 13
	Emmental-Oberaargau	
Sekretariat	8.-11.30 / 13.30.-16.30 Uhr (Freitag nur vormitags)	031 635 52 60

HAUSWART

Matthias Hauert	Ischlagweg 5	3426 Aefligen	079 891 63 96
-----------------	--------------	---------------	---------------

SCHULARZT

Praxis Lauener GmbH	Bernstrasse 14	3422 Alchenflüh	034 445 54 04
---------------------	----------------	-----------------	---------------

ERZIEHUNGSBERATUNG

3400 Burgdorf	031 635 52 52
---------------	---------------

Lehrpersonen an der Schule Aeßligen



Hinten: Daniel Städeli, Sabrina Kaufmann, Adrian Menzi, Viviane Schweizer, Romy Egger, Rebecca Lehmann, Stephanie Kurth, Corinne Stoll
Vorne: Karin Burkhart, Annette Frauchiger, Franziska Heiniger, Franziska Lang, Franziska Zürcher, Lena Schmid, Jeannette Nydegger, Isabelle Gfeller
Es fehlen: Rita Ledermann und Julia Eckhart

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor:



Hallo zusammen! Mein Name ist Daniel Städeli.

Im Herbst beginnt mein letztes Studienjahr an der PH NMS Bern und ich freue mich riesig, im neuen Schuljahr im Kindergarten Sunnestrahl meine erste Stelle antreten zu dürfen. Ich darf am Mittwochmorgen mit den Kindern die Welt entdecken und zusammen lernen, lachen, leisten und aber auch spielen.

Aufgewachsen bin ich in der Region Thun, seit dem Studium wohne ich in Bern und mir ist es sehr wohl hier. Ich bin ein fröhlicher und aktiver Mensch, der gerne draussen unterwegs ist. Man trifft mich mal zu Fuss, mit Wander- oder Laufschuhen, mal auf dem Velo, oder auf der Sonnenterrasse eines guten Cafés sitzend an.

Bis bald, auf viele neue spannende Begegnungen!

Ich heisse Rebecca Lehmann und werde nach den Sommerferien für ein Jahr die neue 1./2. Klasse übernehmen.

Nach meiner Fachmaturität zog ich für fünf Jahre nach Frankreich, um mein Französisch zu vertiefen. Während dieser Zeit absolvierte ich ein Sportstudium und widmete mich intensiv meiner Leidenschaft, dem Synchroneiskunstlaufen. Vor drei Jahren kehrte ich in die Schweiz zurück und begann die Ausbildung zur Primarlehrerin, die ich diesen Sommer abschloss.

In meiner Freizeit bin ich oft in der Eishalle anzutreffen, sowohl als Trainerin der Anfänger und Fortgeschrittenen als auch als aktive Läuferin bei den Cool Dreams.

Diese Tätigkeit begleitet mich schon viele Jahre und bereitet mir grosse Freude.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder nach den Sommerferien kennenzulernen gemeinsam ein spannendes und lehrreiches Schuljahr zu erleben



Ich bin Julia Eckhart, wohne in Hettiswil mit meiner 7-jährigen Tochter und arbeite als Heilpädagogin in Ersigen und ab dem Schuljahr 25/26 auch in Aefligen.

Beruflich komme ich aus der klinischen Heilpädagogik / Sonderpädagogik. Ich habe in diversen Wohneinrichtungen und in einem Coaching gearbeitet, sowohl mit Kindern und Jugendlichen als auch mit Erwachsenen.

Seit Februar 2025 bin ich in der Schule tätig. Dies ist eine neue Herausforderung, die mir sehr gefällt. Die Arbeit mit den Kindern ist abwechslungsreich und spannend und kein Tag ist wie der andere.

Absenzen und Dispensationen

Entschuldigte Absenzen

- Krankheit oder Unfall des Kindes
- Krankheit und Todesfall in der Familie
- Abwesenheiten wegen amtlicher Aufgebote
- Wohnungswechsel der Familie
- private Arzt- oder Zahnarzttermine sowie ärztlich verordnete Therapietermine, soweit diese nicht ausserhalb der Unterrichtszeit angesetzt werden können

Die Schulleitung kann in besonderen Fällen zusätzlich weitere Entschuldigungsgründe anerkennen.

Bei nicht voraussehbaren Absenzen (z.B. Krankheit), melden Sie dies bitte bis zum Unterrichtsbeginn via Klapp, Whatsapp oder Telefon direkt bei der Lehrperson. Bitte tragen Sie die Absenz immer noch zusätzlich im Klapp ein.

Teilen Sie uns bitte voraussehbare Absenzen (z.B. Arztbesuch) frühzeitig via Klapp mit. Die Tagesschule muss in beiden Fällen separat informiert werden.

Schulabsentismus

Für die Kinder ist ein regelmässiger Schulbesuch die Grundlage, dass sie dem Unterricht folgen, den obligatorischen Schulstoff erlernen, aber auch die sozialen Kontakte im schulischen Umfeld pflegen können.

Die Kinder haben ein Recht auf Schulunterricht und die Eltern sind gemäss Art. 32 Abs. 1 des Volksschulgesetzes für den Schulbesuch verantwortlich und verpflichtet, ihre Kinder in die Volksschule zu schicken. Die Schule trägt die Verantwortung, dass Absenzen kontrolliert werden.

Wenn Kinder während dem Schuljahr oft gefehlt haben oder die Absenzen ein auffälliges Muster aufweisen, sucht die Klassenlehrkraft mit den Eltern das Gespräch, um zu eruieren, weshalb diese Absenzen vorliegen. Allenfalls ist ein Arztzeugnis einzureichen. Besteht das Bedürfnis, können auch die Schulleitung, die Schulsozialarbeit oder die Bildungskommission beigezogen werden.

Unser gemeinsames Ziel ist es, schulvermeidendes Verhalten schnell zu erkennen und gemeinsam gute Massnahmen zu treffen, damit das Kind wieder regelmässig den Unterricht besuchen kann.

Informationen zum Schulalltag

Halbtage

Durch den nachfolgend aufgeführten Artikel 27 Absatz 3 des Volksschulgesetzes will die Gesetzgebung den Eltern die Verantwortung übertragen, gewisse Tätigkeiten und Anlässe in einem beschränkten zeitlichen Ausmass stärker zu gewichten als den Schulbesuch. Diese Möglichkeit bedeutet nicht, dass Schülerinnen und Schüler nach eigenem Belieben der Schule fernbleiben können, sondern die „Selbstdispensation“ in der Verantwortung der Eltern wahrgenommen wird. Damit werden gleichzeitig die Schulleitung und das Schulinspektorat von zahlreichen Gesuchen um Kurzdispensationen entlastet.

Die fünf Halbtage (einzeln oder zusammenhängend) können ohne Gesuchstellung und ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden. Ausfallender Unterrichtsstoff muss nachgearbeitet werden. Eine Übertragung nicht bezogener Halbtage auf ein nachfolgendes Schuljahr ist nicht gestattet.

Artikel 27 VSG

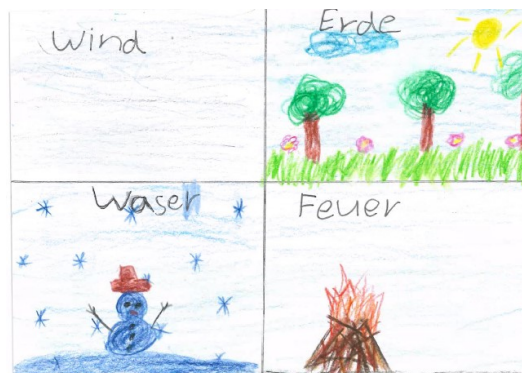
³Die Eltern sind berechtigt, ihre Kinder nach vorgängiger Benachrichtigung der Schule an höchstens fünf Halbtagen pro Schuljahr nicht zur Schule zu schicken.

Die Klassenlehrkraft ist spätestens am Vortag über den beabsichtigten Bezug zu orientieren. Der Bezug eines freien Halbtages ist via Klapp > Absenzen zu melden > Jokertag einzugeben. Es muss kein Grund angegeben werden.

Dispensationen

Für voraussehbare längere Abwesenheit, welche nicht durch die freien Halbtage abgedeckt werden können, ist ein Gesuch in Briefform an die Schulleitung zu richten. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen muss das Gesuch **mindestens vier Wochen** vor Beginn des Urlaubs eingereicht werden. Trifft das Gesuch zu spät ein, muss mit einer Ablehnung gerechnet werden.

Für den verpassten Unterricht wird kein Nachholunterricht erteilt. Die Eltern sind verantwortlich, dass der Unterrichtsstoff nachgearbeitet wird.



Gesuche

Mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes (REVOS 08) gehen verschiedene Kompetenzen von der Bildungskommission auf die Schulleitung über. Aus diesem Grund müssen ab dem 01.08.2009 sämtliche Gesuche, ausgenommen Gesuche für Turnhallenbenützung, an die Schulleitung gerichtet werden.

Fotos publizieren von Kindern im Schulkontext

Jeder hat das Recht am eigenen Bild. Dieses Recht ist Teil der Persönlichkeit und in der Schweiz in Art. 28 ff. des Zivilgesetzbuches (ZGB) geregelt. Ein Eingriff in diese Persönlichkeit ist nur zulässig, wenn insbesondere der Betroffene sein Einverständnis gibt.

Dabei ist zu unterscheiden zwischen Aufnahmen, die einerseits einzelne Personen oder kleine Personengruppen fokussieren oder andererseits von Personen, die entfernt in Sujet stehen, z.B. auf einem Pausenplatz. Letztere dürfen gemäss Lehre und Rechtsprechung grundsätzlich ungefragt, d.h. ohne explizites Einverständnis fotografiert werden.

Die Schule hat den Auftrag Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Dazu werden Berichte für die Aeßlinger Nachrichten und die Schulhomepage sowie bei besonderen Ereignissen für die Regionalzeitung verfasst und oftmals mit Fotos ergänzt.

Wenn Sie es nicht wünschen, dass Fotos, auf welchen Ihr Kind einzeln oder in einer kleinen Schülergruppe abgebildet ist, publiziert werden, so melden Sie dies bitte bis Ende August via Mail an die Schulleitung (schulleitung@schule-aeßlingen.ch).

Leuchtwesten

Das Tragen von Leuchtwesten auf dem Schulweg dient der Sicherheit der Kinder und ist für folgende Kinder und zu folgenden Zeiten an unserer Schule obligatorisch:

Kindergarten-Kinder das ganze Jahr. 1./2. Klasse zwischen Herbst- und Frühlingsferien. Für die übrigen Kinder und Zeiten ist das Tragen einer Leuchtweste empfohlen, zudem sind Reflektoren an Jacken und Rucksäcken sinnvoll.

Läuse

Falls Sie bei Ihrem Kind Nissen- oder Läusebefall feststellen, bitte benachrichtigen Sie umgehend die Klassenlehrkraft. Wir werden dann allen Schülern ein Merkblatt mit nach Hause geben, in welchem Sie über die weitere Behandlung informiert werden. Die Behandlung liegt in der Verantwortung der Eltern.

Schulweg

Der Schulweg der Schülerinnen und Schüler liegt in der Verantwortung der Eltern. Sollte es auf dem Schulweg zu Konflikten zwischen einzelnen Kindern kommen, bitten wir Sie, die Schule über die Vorfälle zu informieren.

Bitte bringen Sie Ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule. Der Schulweg bietet die Gelegenheit, sich Verkehrskompetenzen anzueignen, fördert den sozialen Umgang und lässt Kinder selbständiger werden.

Schulzahnpflege

Zähneputzen in der Schule

In den Klassen werden die Kinder sechsmal pro Jahr die Zähne putzen. Neu findet dies nicht mehr mit Fluorid, sondern mit einer normalen Zahnpasta statt.

Jährliche zahnärztliche Untersuchung

In jedem Schuljahr muss Ihr Kind zur Kontrolle zum Zahnarzt. Sie melden Ihr Kind bis spätestens am **31. August 2025** bei einem Zahnarzt zur jährlichen Kontrolle an. Die Bestätigung des Zahnarztes für die obligatorische zahnärztliche Kontrolle ist bis Ende November 2025 der Klassenlehrkraft zurückzugeben.

Kostenabdeckung

Der Zahnarzt schickt die Rechnung an die Schulzahnpflegeleiterin (dient als Nachweis für die obligatorische jährliche Kontrolle). Die Rechnung wird dann an die Gemeinde weitergeleitet.

Die Kosten der jährlichen Untersuchung werden von der Gemeinde übernommen. Allerdings nur, wenn Ihr Kind bei einem Zahnarzt aus dem Zahnärztekollegium der Schulzahnpflegeregion angemeldet ist.

Die Kosten einer anschliessenden notwendigen Behandlung gehen zu Lasten der Eltern. Nähere Informationen über Beitragsleistungen der Gemeinde und/oder Versicherung (Minderbemittlung, kieferorthopädische Behandlung) erhalten Sie bei der Gemeinde.



Allgemeine Bestimmungen

- Wir grüssen einander.
- Wir sitzen zum Unterrichtsbeginn pünktlich am Platz.
- Wir dürfen das Schulareal ohne Bewilligung nicht verlassen.
- Wir lassen unsere elektronischen Geräte (Handys, Smartwatches) zu Hause, ausser wir werden von der Lehrperson aufgefordert diese mitzubringen. In diesem Fall bleiben die Geräte ausgeschaltet, bis sie im Unterricht benutzt werden.
- Wir verbringen die grosse Pause draussen.
- Wir benutzen die schuleigenen Computer nur mit Bewilligung der Lehrperson.
- Ab der 1. Klasse sprechen wir im Unterricht Hochdeutsch.

Schulhausplatz

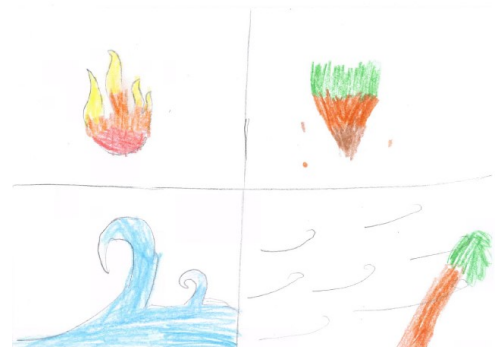
- Wir werfen Abfall in den Abfalleimer.
- Wir werfen nicht mit Holzschnitzel oder Steinen.
- Wir beschädigen kein Eigentum der Schule.
- Im Winter werfen wir keine Schneebälle gegen Gebäude und Fahrzeuge.
- Wir lassen unsere Sachen (Böxli, Mützen usw.) nicht auf dem Pausenplatz liegen.
- Unsere Znüniböxli sind angeschrieben.

Schulhaus / Unterrichtsräume

- Wir haben Ordnung an unserem Arbeitsplatz.
- Wir tragen im Klassenzimmer immer Hausschuhe.
- In der Turnhalle tragen wir Hallenschuhe, Schläppli oder Rutschsocken.
- Wir tragen Sorge zum Mobiliar.
- Wir rennen nicht herum.
- Wir werfen keine Gegenstände.
- Ausserhalb der Unterrichtszeiten ist das Schulhaus abgeschlossen.

Verhalten

- Wir schliessen niemanden aus.
- Wir akzeptieren es, wenn jemand "Stopp!" sagt.
- Wir lassen das Eigentum anderer in Ruhe. (Wir nehmen nichts weg und verstecken auch nichts.)
- Wir tragen während dem Unterricht keine Kopfbedeckung.
- Wir essen nicht während dem Unterricht.
- Wir kauen keinen Kaugummi.



Beurteilung

Der Lehrplan 21 gibt der förderorientierten Beurteilung in Form von Begleitung, Rückmeldung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler ein zentrales Gewicht. Dauerndes Bilanzieren mit häufigen Beurteilungsberichten hindern diesen Prozess und erzeugen unnötigen Druck. Auf allen Stufen tritt die grosse Mehrheit der Schülerinnen und Schüler in der Regel in das nächste Schuljahr über.

	K1	K2	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	Zyklus 1				Zyklus 2				Zyklus 3		
Standortgespräch											
Beurteilungsberichte/Schullaufbahnentscheide/prognostische Entscheide											

Übertritt Prim - Sek I (wie bisher)

Übertritt weiterführende Schulen Sek I - Sek II (wie bisher)

Die kompetenzorientierte Beurteilung

In erster Linie dient die Beurteilung der Förderung und soll von ihrem Kind als Unterstützung des eigenen Lernens erlebt werden. Beim Beobachten und Beurteilen orientieren sich die Lehrpersonen an den Kompetenzen des Lehrplans 21.

Die Schülerinnen- und Schülerbeurteilung ist...

...förderorientiert

Beurteilungen und Rückmeldungen fördern das Lernen und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und zeigen auf, wie die nächsten Lernschritte anzugehen sind.

...passend zum Unterricht

Grundlage jeder Beurteilung sind die Lernsituationen im Unterricht.

...transparent

Beurteilungen informieren die Eltern, nachvollziehbar und differenziert über die Lernfortschritte und die Entwicklung ihrer Tochter oder ihres Sohnes.

...umfassend

In die Beurteilung werden sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen miteinbezogen.

Fachliche Kompetenzen werden in den verschiedenen Fächern (Deutsch, Mathematik, Musik, usw.) erworben. Überfachliche Kompetenzen spielen über die Fächer hinweg eine wichtige Rolle, wie z.B. Selbständigkeit oder Teamfähigkeit. Im Unterricht werden die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen miteinander verknüpft.

Einfache sonderpädagogische und unterstützende Massnahmen (MR) im Gemeindeverband Kirchberg

Eine moderne Schule versucht möglichst alle Schüler und Schülerinnen zu integrieren. Dabei werden die Schulen des Gemeindeverbandes Kirchberg von Fachleuten unterstützt, die in den einzelnen Schulen arbeiten.

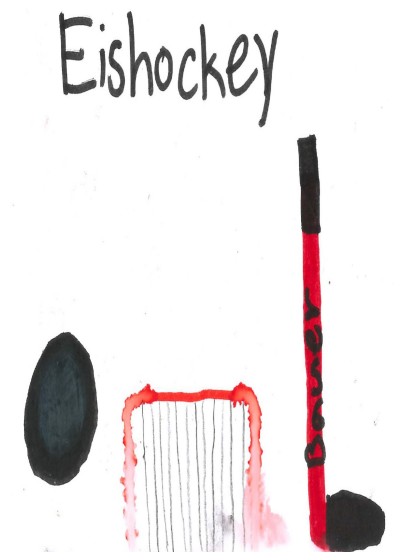
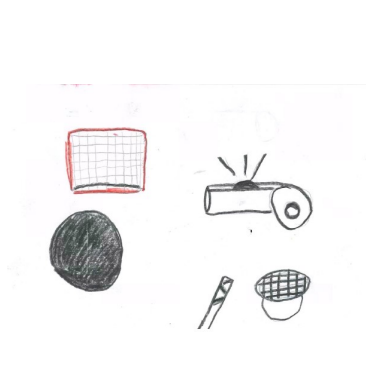
Den Kindern der Schule Aeßlingen werden die Integrative Förderung (IF), die Logopädie, Psychomotorik und Deutsch als Zweitsprache (DAZ) angeboten. Die Integrative Förderung (IF) arbeitet mit Kindern, welche zusätzliche Unterstützung bedürfen. Diese Schülerinnen und Schüler werden sowohl Einzel, in Gruppen als auch im Klassenzimmer gefördert. Die IF, die Logopädie und das DAZ werden in Aeßlingen angeboten. Der Psychomotorik Unterricht findet in Kirchberg statt. Die Hauptschulleitung MR unterliegt Jesper Brönnimann.

Zudem können die Schülerinnen und Schüler in Kirchberg die Einschulungsklasse (1. Klasse in 2 Schuljahren) sowie die Klassen für besondere Förderung (KbF) besuchen. Schülerinnen und Schüler mit ausserordentlichen intellektuellen Begabungen werden in Burgdorf in Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung (BF) unterstützt.

Bei jeglicher Art der Förderung ist das Einverständnis der Eltern Voraussetzung.

An der Schule Aeßlingen werden im Schuljahr 2025/2026 folgende Speziallehrpersonen unterrichten:

Integrative Förderung:	Corinne Stoll, Julia Eckhart
Logopädie:	Franziska Zürcher
Psychomotorik:	Anna Hunkeler
Deutsch als Zweitsprache:	Rita Ledermann



Schülerinnen und Schüler in schwierigen Schulsituationen

Unser Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler in Phasen von Schwierigkeiten zu begleiten und zu unterstützen, damit sie wieder Boden unter den Füßen bekommen.

Die Gemeinde Aefligen bietet für schwierige Situationen auch die Unterstützung durch eine Schulsozialarbeiterin an.

Bei Fehlverhalten kann nachfolgendes Stufenmodell angewendet werden. Den Schülerinnen und Schülern wird jeweils mitgeteilt, welche Stufe für sie aktuell Gültigkeit hat. Bei Entspannung der Situation kann eine Rückstufung erfolgen. Diese wird den Beteiligten kommuniziert. Tritt keine Besserung ein, erfolgt die Weiterstufung.

Bei schwerwiegenden Vorfällen kann auch eine Stufe übersprungen werden.

	Stufe 1 SCHÜLER/-IN	Stufe 2 ELTERN	Stufe 3 SCHULLEITUNG	Stufe 4 BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN
WAS?	Gespräch mit Schüler/-in führen Schriftliche Zielvereinbarungen treffen Auf Hilfsmöglichkeiten hinweisen	Gespräch mit Eltern und Schüler/-in führen Schriftliche Zielvereinbarungen treffen Weitere Massnahmen festlegen Auf Hilfsmöglichkeiten hinweisen	Gespräch mit Schulleitung, Eltern und Schüler/-in führen Unterstützungsangebote prüfen Konsequenzen festlegen	Im Einverständnis mit den Eltern eine Fachstelle beiziehen Weitere Schritte planen, durchführen und überprüfen, wie z.B. Schulwechsel, Fremdplatzierung, Time-out, Schulausschluss oder Gefährdungsmeldung
WER?	Klassenlehrperson, Lehrperson und Schüler/-in	Klassenlehrperson, Lehrperson, Eltern und Schüler/-in Schulsozialarbeit	Klassenlehrperson, Lehrperson, Eltern und Schüler/-in, Schulleitung Fachstellen	Klassenlehrperson, Lehrperson, Eltern und Schüler/-in, Schulleitung, Bildungskommission Fachstellen
PROTOKOLL	Schriftlich formulierte Ziele und Massnahmen, inklusive Fristen	Schriftlich formulierte Ziele und Massnahmen, inklusive Fristen	Schriftlich formulierte Ziele und Massnahmen, inklusive Fristen	Schriftlich formulierte Ziele und Massnahmen, inklusive Fristen
VERANTWORTLICHKEIT	Gesprächsleitung durch betroffene Lehrperson	Gesprächsleitung durch betroffene Lehrperson	Gesprächsleitung durch Schulleitung	Gesprächsleitung durch Schulleitung
INFORMATION AN	Schüler/-in, Eltern, Schulleitung, alle beteiligten Lehrpersonen	Schüler/-in, Eltern, Schulleitung, alle beteiligten Lehrpersonen, Bildungskommission	Schüler/-in, Eltern, Schulleitung, alle beteiligten Lehrpersonen, Bildungskommission, Fachstelle	Schüler/-in, Eltern, Schulleitung, alle beteiligten Lehrpersonen, Bildungskommission, Fachstelle, evt. Inspektorat



Die Schulsozialarbeit ist ein kostenloses Beratungsangebot für alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen der Gemeinde Aeßligen.

Die Schulsozialarbeiterin, Frau Cornelia Hohl, führt Beratungen zu den verschiedensten Themen durch:

- Streit mit MitschülerInnen
- Probleme mit Lehrpersonen
- Persönliche Probleme wie Angst, Wutkontrolle, Traurigkeit etc.
- Schwierigkeiten im Umgang mit digitalen Medien
- Familiäre Schwierigkeiten verschiedenster Art
- Erziehungsfragen
- Mobbing
- Vermittlung anderer Hilfsangebote
- ...und vieles mehr

Frau Hohl berät Einzelpersonen und Familien. Sie untersteht der Schweigepflicht.

Kontakt: Cornelia Hohl
079 109 51 95
c.hohl@rual.ch
Im Schulhaus am Freitagvormittag

Arbeitstage:

Montag, Dienstagvormittag, Donnerstag, Freitagvormittag (während der Schulzeit)

Am Donnerstagvormittag ist Cornelia Hohl in der Schule Aeßligen anwesend.



Tagesschule Aeßigen

Was bietet die Tagesschule Aeßigen?

In der Tagesschule werden die Kinder während ihrer unterrichtsfreien Zeit betreut. Qualifiziertes Personal betreut die Kinder, animiert sie zu aktiver Freizeitgestaltung und unterstützt die Kinder bei den gemeinsamen Mahlzeiten. Der Besuch der Tagesschule ist freiwillig und kostenpflichtig. Die Anmeldung ist für ein Jahr verbindlich.

Die Tagesschule Aeßigen wird im Schuljahr 2025/2026 während den Schulwochen am **Dienstag** und **Donnerstag** mit folgenden Modulen angeboten:

Mittagstisch 11.50 – 13.30 Uhr

Nachmittagsbetreuung 13.30 – 18.00 Uhr inkl. Aufgabenbetreuung*

*Schulstunden werden von der Betreuungszeit abgezogen

Wer kann die Tagesschule besuchen?

Der Besuch der Tagesschule steht allen Kindergarten- und Schulkindern der Gemeinde Aeßigen offen.

Das Team der Tagesschule Aeßigen:



Teamleiterin:
Sabrina Kaufmann
aus Grafenried
Anwesend:
Di und Do ganztägig



Betreuerin:
Annette Frauchiger
aus Utzenstorf
Anwesend:
Di und Do ganztägig



Betreuerin:
Karin Burkhart
aus Aeßigen
Anwesend:
Di und Do ganztägig



Betreuerin:
Franziska Heiniger
aus Burgdorf
Anwesend:
Di Mittagsbetreuung

Wie informiere ich mich näher über die Tagesschule Aeßigen?

Informationen zur Tagesschule und Formulare finden Sie auf der Homepage der Schule Aeßigen unter www.schule-aeßigen.ch. Für Fragen steht Ihnen die Teamleiterin Sabrina Kaufmann gerne zur Verfügung. Sie ist erreichbar während dem Tagesschulbetrieb unter Tel: 077 421 39 64 oder per Mail: sabrina.kaufmann@schule-aeßigen.ch.

Zuständig für die Anmeldung und die Verträge ist die Tagesschulleiterin Stephanie Kurth.
Mail: stephanie.kurth@schule-aeßigen.ch

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kindern viele spannende und lehrreiche Momente zu erleben.

Team Tagesschule